

Jüngste hat lautesten Kampfschrei

Bei der Gürtelprüfung im Zeltlager und auf dem Marktfest zeigten die Indersdorfer Taekwondoin was sie können.

Indersdorf (red) Bei den Taekwondoin fand die zweite Gürtelprüfung des Jahres statt. Prüfer war Großmeister Uwe Neumann aus Karlsfeld. Insgesamt elf Kinder und Jugendliche wollten den Prüfer mit ihren Leistungen überzeugen. Nach dem Aufwärmen zeigten die Prüflinge, unter dem Kommando von Trainer Daniel Krisch, ihren Trainingsfortschritt.

Es musste die Block- und Kicktechniken, die richtigen Beinarbeit und der Einschrittkampf gezeigt werden. Zur Freude von Großmeister Uwe überzeugt Gloria als eine der Jüngsten mit dem lautesten Kampfschrei. Zuletzt wurde das theoretische Wissen geprüft.

Nach der ersten Gruppe kamen die höher Graduierten an die Reihe. Von ihnen wurden schwierigere Techniken verlangt, sowie Freikampfübungen und Selbstverteidigung. Den Höhepunkt bildete der Formenlauf, ein Kampf gegen einen imaginären Gegner. Nach zwei Stunden war das Prüfungsprogramm absolviert. Großmeister Neumann war überzeugt und jeder der Taekwondoin erreichte den nächsten Gürtelgrad.

Am 1. August ging es zum all-



Auf dem Indersdorfer Marktfest führten die Taekwondoin ihren persönlichen Formenlauf, ein Kampf gegen einen imaginären Gegner, auf.

Foto: pri

jährlichen Zeltlager der Indersdorfer Taekwondoin. Als Zeltplatz diente der Fußballplatz des FC Plixenried-Langengern. Es gab eine Schnitzeljagd, ein Programm aus verschiedenen Trainingseinheiten und Spielen und einen Grillabend. Der Sonntag wurde zur Vorbereitung auf die Vorführung am Marktfest in Indersdorf genutzt. Dort zeigt das Taekwondo-Team Kicktechniken, Partnerübungen und Formenlauf. Zurück in Langen-

gern, gab es eine Nachtwanderung.

Am nächsten Morgen erhielten die Schüler von Meister Jürgen Kohler ein Spezialtraining. Am Nachmittag kamen die Eltern zu einem Sommerfest. Zuletzt sollte jedes Kind seinen Eltern mehrere Taekwondo-Techniken beibringen. Stolz trieben die Kinder sie dabei zu Höchstleistungen an. Alle waren sich einig, das Zeltlager im nächsten Jahr zu wiederholen.